

Sachbericht

2. Präventionstag des Landkreises Vorpommern-Rügen

Am 8. Juli 2016 fand der 2. Präventionstag des Landkreises Vorpommern-Rügen im Großen Haus des Theater Vorpommern in Stralsund statt.

Ziel war es, die Vielfalt der Präventionsarbeit im Landkreis Vorpommern-Rügen vorzustellen und die Teilnehmer zu motivieren, noch mehr Präventionsprojekte in ihren Schulen und Einrichtungen durchzuführen. Dazu wurden insgesamt 19 Projektträger eingeladen (siehe Ausstellerverzeichnis). 18 sind der Einladung des Kommunalen Präventionsrates gefolgt. Ein Aussteller musste aus krankheitsbedingten Gründen absagen.

Eingeladen wurden die Lehrer, Jugend- und Schulsozialarbeiter des Landkreises Vorpommern-Rügen, sowie Schulklassen ab der Klassenstufe 7.

Insgesamt haben sich fast 280 Teilnehmer zum Präventionstag angemeldet.

An 18 Ständen konnten sich dann die Besucher über die Präventionsarbeit informieren.

Highlight des Tages war das präventive Theaterstück „Lucys Magic Phone“. Dieses wurde seit 1 ½ Jahren mit den Schülern der (damals) 8. Klasse der Regionalen Schule Marie-Curie geprobt und vorbereitet.

Im Theaterstück haben die Schülerinnen und Schüler einen Schulalltag nachgespielt, der ihre alltäglichen Ängste und Nöte wiederspiegelt, mit denen sie während des Schulalltages konfrontiert werden. Auf ihre Weise sollten sie sich mit ihren ganz eigenen Problemen auseinandersetzen und sollten diese künstlerisch darstellen um sie so besser verarbeiten zu können.

In den Schulstunden bzw. Pausen wurden folgende Situationen eingebaut:

- Deutsch: Thema Mobbing
- Biologie: Thema Sexting
- 1. Pause: Thema Ausgrenzung/Isolierung
- Mathe: Thema Klauen/Abziehen
- Chemie: Thema Drogen
- Geographie: Thema Migration/Zuwanderung/Rechtsextremismus
- 2. Pause: Positive Botschaft zum Thema Migration
- Kunst: Thema Vandalismus
- Sport: Thema Gewalt/Gruppenbildung

Mit diesem Projekt haben wir den Schülern die Möglichkeit geben, künstlerische Erfahrungen zu sammeln und über diesen Weg Interesse und Motivation an kontinuierlicher, musikalischer oder schauspielerischer Praxis zu entwickeln.

Wichtig war hier eine verbindliche, regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Proben. Die Jugendlichen sollten die Erkenntnis erlangen, dass sie ein Teil eines Ganzen und dadurch ein wichtiger Bestandteil der Gruppe sind. Sie sollten lernen Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen. Dieses Projekt gab den Schülern über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit sich kreativ zu entwickeln. Die Schüler lernten, dass es auch sinnvolle Freizeitbeschäftigung gibt.

Die Schüler wurden in Gruppen eingeteilt:

- Schauspiel

- Bühne
- Tanz
- Müllmusik

Eigens für dieses Theaterstück wurde die Musik vom Komponisten Thimeo Kraaß komponiert. Durch die Aufführung im Großen Haus des Theaters bekam das Stück eine gewissen Professionalität und war für die Schüler sehr beeindruckend.

Es war schön zu sehen, wie sich die Jugendlichen während der langen Vorbereitungszeit entwickelt haben. Eine am Anfang des Projektes bestehende „Null-Bock-Stimmung“ wandelte sich bis zur Premiere in Ehrgeiz und Spaß am Schauspiel. Sie hatten die Möglichkeit, der Gesellschaft zu zeigen, dass auch die Schüler der Marie-Curie-Schule etwas auf die Beine stellen können.

Sie lernten, dass sie sich auf einander verlassen konnten und standen für einander ein. Das zeigte sich sehr schön bei „Texthängern“. Andere Schüler halfen aus und überspielten den Fehler. Sie sind als Gruppe sehr eng zusammengewachsen. Jeder fand seinen Platz in der Gruppe, hatte seine Aufgabe und erhielt dafür Anerkennung. Die Schülerinnen und Schüler haben uns wirklich mehr als überrascht und sind über sich hinausgewachsen.

Am Samstag, den 09.07.2016 hatten die Schüler dann die Möglichkeit, das Theaterstück für ihre Familienangehörigen aufzuführen. An diesem Tag wurden die Schüler noch besser, spielten mit Leidenschaft und hatten sehr viel Spaß.

Im Anschluss bekamen die Organisatoren von den Besuchern ausschließlich positives Feedback - einerseits zur Durchführung des 2. Präventionstages im Messestil und zum anderen in Bezug auf das Theaterstück und die Leistung der Schüler.

Die Klassenlehrer, die Schulsozialarbeiterin und auch die Eltern, bestätigten eine Veränderung im Verhalten der Schülerinnen und Schüler. Sie sind umgänglicher, im Klassenverband gibt es einen Zusammenhalt, was zuvor nicht beobachtet werden konnte.

Das Theaterstück wurde auf Video aufgenommen. Sämtliches Material wird für andere Projektträger zur Verfügung stehen.

Der TV-Sender Fernsehen am Sund und diverse lokale Zeitungen berichteten über den Präventionstag: <http://www.fas-tv.de/video/2-Präventionstag-des-Landkreises-VorpommernRuegen-424839.html>

Am Theaterstück haben folgende Akteure mitgewirkt:

- Christof Koert (Leiter des Landespolizeiorchesters M-V): zuständig für Müllmusik und musikalische Begleitung
- Piet Oltmanns (Theaterdramaturgen): zuständig für das Schauspiel
- Stefan Hahn (Perfom[d]ance e.V.): zuständig für den Tanz
- Mandy Wolter, Ingo Latwat (Präventionsbeamte der Polizeiinspektion Stralsund): zuständig für Bühne und Technik
- Danny Schmitt: zuständig für Bilder und Plakate
- Thimeo Kraaß: Komponist